

Inhalt

- Agenda.Thema :: Generationen
- Agenda.Publikation :: 3 Bücher - 3 Themen - 1 Prinzip
- Agenda.Prozess :: Ausblick LA 21 Plus
- Agenda.Partizipation :: 5. Österreichischer LA21-Gipfel
- Agenda.Partizipation :: Österreichische Nachhaltigkeitsstrategie in der Zielgerade

Agenda.Thema :: Generationen

Das Wissen um die Veränderungen der Altersstruktur unserer Gesellschaft - gemeinhin bekannt als **demographischer Wandel** - ist mittlerweile weit verbreitet. Weniger bekannt ist, dass damit nicht nur ein Anstieg des durchschnittlichen Alters der Bevölkerung, sondern auch beträchtliche **Veränderungen in den Beziehungen zwischen den Altersgruppen** verbunden ist. Aktuell sorgen stark divergierende Lebenswelten sowie Diskussionen über materielle Interessensgegensätze für vermehrte Irritationen und Missverständnisse in den Generationenbeziehungen.

Nachhaltige Entwicklung umfasst hingegen die Interessen aller Altersgruppen und verweist auf die Einsicht, dass nur durch gemeinsame Anstrengungen ein langfristig friedliches Zusammenleben möglich ist. Die LA 21 setzt daher vielfältige Impulse für ein besseres Verständnis zwischen den Generationen und ein gelingendes Miteinander.

So ist es das Ziel des **Generationendialoges** im 23. Bezirk, jüngere und ältere Menschen zusammenzubringen, um Prozesse des sozialen Lernens anzuregen, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern und Verständnis für die Interessen und Bedürfnisse der jeweils "anderen" Generation zu entwickeln. In diesem Sinne organisierte die Agenda Gruppe eine Vielzahl von Veranstaltungen an denen vor allem SchülerInnen und Mitglieder von PensionistInnenclubs teilnahmen. Manfred Car, Mitglied der Gruppe, meint: *"Aus der Sicht der Jugendlichen ist der Generationendialog eine coole Idee mit der sie zeigen, dass sie gemeinsam Spaß haben können und auf diese Weise Missverständnisse ausgeräumt werden."*



In der Donaustadt setzt sich die **Generationenplattform**, ein Zusammenschluss aus Schulen, Kinder- und Jugend-Einrichtungen, LokalpolitikerInnen, Volkshochschule und weiteren grätzlbezogenen Institutionen, für eine Verbesserung der Konfliktkultur und einen Ausbau der Räume für Jugendliche ein. So wurde bereits mit diesen gemeinsam ein Jugendspielplatz gestaltet und ein Grätzelfest organisiert.

Mit dem Abbau von Hürden im öffentlichen Raum für Behinderte, ältere Menschen und Kindern beschäftigt sich die Gruppe **Barrierefrei** im 7. Bezirk. Ihr Ziel ist die Sensibilisierung von Lokal- und GeschäftsinhaberInnen, PolitikerInnen und MitbürgerInnen für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Menschen. Zu diesem Zweck wurden auf Basis eines umfassendes Kriterienkataloges die Neubauer Lokale in Augenschein genommen und die Sieger mit einer Barrierefrei-Auszeichnung prämiert.



Mehr Raum für Kinder, eine Agenda Gruppe aus der Josefstadt, richtet ihre Aufmerksamkeit auf die Bedürfnisse der jüngsten Bevölkerungsgruppen. Kindern soll eine freundliche Umgebung, eine gesunde Umwelt und eine nachhaltige Zukunftschance im Bezirk geboten werden. Als erster Schritt wird ein Bezirksplan erstellt, auf dem Spielplätze und andere Räume für Kinder gekennzeichnet sind.

<http://la21wien.at/die-la-21-bezirke/23-bezirk/gruppen/generationendialog>

<http://la21wien.at/die-la-21-bezirke/22-bezirk/agenda-projekte/GenerationenPlattform>

<http://www.agenda-wien-sieben.at/barrierefrei.htm>

<http://la21wien.at/die-la-21-bezirke/8-bezirk/projekte/agenda-initiative-mehr-raum-fur-kinder-josefstadt>

Agenda.Publikation::: 3 Bücher - 3 Themen - 1 Prinzip

Nachhaltige Entwicklung hat viele Facetten, wie drei aktuelle Publikationen der LA 21 zeigen:

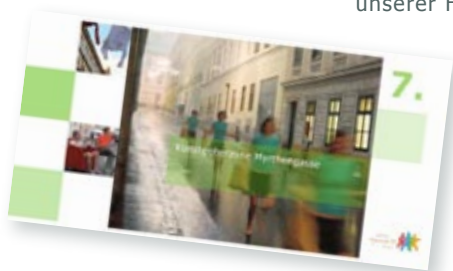
Das **Handbuch zum Wiener Modell der Lokalen Agenda 21** beinhaltet in übersichtlicher Form die wichtigsten Informationen über **Strukturen, Grundsätze, Regeln und Methoden** des LA 21 Prozesses in Wien. Das Ziel ist einen Beitrag zur qualitativvollen Kooperation aller AkteurInnen der LA 21 in Wien zu leisten. Darüber hinaus werden die vielfältigen Prozesse von BürgerInnenbeteiligung methodisch sowie hinsichtlich ihrer Voraussetzungen für alle Interessierten nachvollziehbar dargestellt.

Das Buch **"mobilität visionär gestalten"** basiert auf einer Diskussionsreihe der Agenda Gruppe bewusst.nachhaltig aus dem Alsergrund. In dieser beschäftigten sich ExpertInnen aus dem Bereich Stadtplanung, Architektur, Wirtschaft, städtische Infrastruktur und Wissenschaft mit Fragen der **nachhaltigen und innovativen Mobilität**. Die Themen reichen von der Mobilitätsgeschichte Wiens über die Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raumes bis zur Stadtentwicklung. Auch der öffentliche Verkehr und der Radverkehr sind inhaltliche Schwerpunkte.

Ein Highlight des Buches **"Welt(en)reise"** sind die Fotos von Roya Abedi, der Gründerin der gleichnamigen Agendagruppe. Mit viel Liebe zum Detail dokumentierte sie die interkulturellen Ausflüge, welche das Agendabüro Landstraße zu den verschiedensten religiösen Institutionen und migrantischen Communities im Bezirk durchführte. Neben einer Übersicht der entsprechenden Veranstaltungen, enthält das Buch Leseproben zum Thema Migration im 3. Bezirk, ein LA 21 Glossar sowie eine Institutionenübersicht.



Dass die Lokale Agenda 21 auch etwas für das Auge zu bieten hat, zeigen die brandneuen **LA 21 Freecards**. Diese sind, wie auch das Handbuch auf unserer Homepage in digitaler Form erhältlich.



<http://la21wien.at/la-21-nachlesen>

<http://www.agenda21.or.at/>

<http://www.weltenreise.at/>

http://www.weltenreise.at/?page_id=51

Agenda.Prozess :: Ausblick LA 21 Plus

Nachdem in zahlreichen Agenda Bezirken die Projektlaufzeit mit dem Jahr 2009 endet, beginnt für den Wiener LA 21 Prozess eine neue Phase. **Im Sommer startet in einer Kooperation der Bezirke Wieden, Alsergrund, Donaustadt und Liesing mit der Stadt Wien und der EU das Folgeprojekt LA 21 Plus.** Das Plus steht für eine Reihe neuer Strategien mit dem Ziel, die Entwicklung und Umsetzung gemeinsamer Projekte von BürgerInnen und lokaler Politik noch besser zu unterstützen:

- **Zweistromverfahren**

Wie bisher werden "Bottom up"-Initiativen der BürgerInnen angeregt und unterstützt. Zusätzlich werden thematische Impulsprogramme in den Themenfeldern "Nachhaltige Mobilität und öffentlicher Raum", "Stadtteile für Jung und Alt" und "Interkultureller Dialog" entwickelt werden. Diese knüpfen an der Arbeit der laufenden Agenda Projekte an und sichern zugleich eine stärkere Anbindung an Politiken und Programme der Stadt.

- **Ausbau von Good Governance Prozessen**

Das Ziel ist eine Erweiterung der Akteurskooperationen auf Projektebene um z.B. VertreterInnen der Wirtschaft oder gemeinnützige NGO's vermehrt als PartnerInnen zu gewinnen. Des weiteren wird ein Ausbau der Beteiligungsformen durch die intensivere Nutzung des Internets sowie durch die Durchführung von Befragungen, Stadtteilkonferenzen u.ä. angestrebt.

- **Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation**

Die Öffentlichkeitsarbeit wird zusätzlich zu den Aktivitäten im Bezirk vermehrt bezirksübergreifend erfolgen, um die LA 21 stärker als wienweites Gesamtprojekt zu präsentieren.

- **Kompetenzentwicklung sowie Wissenstransfer und -marketing**

Zur nachhaltigen Kompetenzentwicklung der beteiligten AkteurInnen wird in Zukunft verstärkt inhaltliches und methodisches Fachwissen in Agenda Prozesse eingebracht und der bezirksübergreifende Wissensaustausch gezielt gefördert werden. Darüber hinaus wird die gezielte Kommunikation von entstandenem Wissen nach Außen einen wichtigen Schwerpunkt darstellen.

Die Bezirke Margareten und Neubau werden ihre Agenda Prozesse im Frühjahr 2009 nach 6jähriger Laufzeit abschließen.

Die Weiterführung aktiver Agenda Gruppen und Projekte ist durch KooperationspartnerInnen im Bezirk gesichert. In **Margareten** wird zu diesem Anlass am **23. Februar um 18:30 Uhr das agenda.margareten.FINALE** im polycollege Stöbergasse gefeiert. Im **7. Bezirk** findet am **26. März um 17:00 Uhr** im Festsaal des Bezirksamts (Hermannsgasse 24-26) das Abschiedsfest statt.

<http://la21wien.at/die-la-21-bezirke/5-bezirk>
www.agenda-wien-siebenen.at



Agenda.Partizipation :: 5. Österreichischer LA21-Gipfel

Der diesjährige LA21-Gipfel, welcher vom Land Niederösterreich gemeinsam mit dem Lebensministerium veranstaltet wird, findet vom **7. bis 9. Mai in Echtsenbach** im niederösterreichischen Waldviertel statt. Im Zentrum stehen die Themen "Nachhaltigkeit" und "BürgerInnenbeteiligung" in ihrer wechselseitigen Verschränkung. Diese werden aus den folgenden Perspektiven beleuchtet werden:

- Verbindung der **globalen Idee** mit der **lokalen Umsetzung**
- **Methoden** zur BürgerInnenbeteiligung
- **Strukturen** für eine breite Beteiligung

Das Programm umfasst sowohl Vorträge, Diskussionsrunden und Workshops als auch Exkursionen zu Projekten aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Für nähere Information und Anmeldung siehe:
<http://www.gemeinde21.at/645.0.html>



Agenda.Partizipation :: Österreichische Nachhaltigkeitsstrategie in der Zielgerade

Auf Grundlage von Beschlüssen der Landeshauptleutekonferenz und des Ministerrats 2008 wurden die NachhaltigkeitskoordinatorInnen beauftragt einen Entwurf für eine **Österreichische Nachhaltigkeitsstrategie (ÖSTRAT) des Bundes und der Länder** zu erarbeiten. Die inhaltliche Grundlage bilden die Europäische Nachhaltigkeitsstrategie (EU-SDS), die Aalborg Charta und Commitments sowie die Agenda 21 (Rio 1992).

Im Rahmen der Strategie wurden 40 Initiativen in deren Rahmen die Länder und der Bund gemeinsame Beiträge zur Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung leisten, gesammelt und entlang von sieben Schwerpunkten zusammengestellt. Diese beinhalten neben **globaler Verantwortung**, Themen wie **gesellschaftlicher Zusammenhalt, Ökoeffizienz, Good Governance, Nachhaltigkeit auf regionaler und lokaler Ebene, Bildung sowie verantwortungsvolle Unternehmen (CSR)**.

Wesentlich für die Lokale Agenda 21 ist, dass sie ein zentrales Instrument zur Umsetzung der Österreichischen Nachhaltigkeitsstrategie darstellt und auch Teil des Arbeitsprogramms ist. Beide werden im Frühjahr 2009 dem Ministerrat und der Landeshauptleutekonferenz zur Beschlussfassung vorgelegt.

<http://www.nachhaltigkeit.at/article/articleview/69871/1/25658/>



Österreichische NachhaltigkeitskoordinatorInnen